

Kanzlei

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Berneck / Mitteilungen

Annelise Baumgartner feierte ihr 15-jähriges Dienstjubiläum

Annelise Baumgartner, Leiterin Betriebsamt, feierte am 16. November 2018 ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Von 1979 bis 1982 absolvierte sie die kaufmännische Lehre bei der Gemeinde Berneck. Vier Jahre danach verliess Anneliese Baumgartner die Gemeindeverwaltung. Im 2008 kehrte sie wieder zurück und war als Sachbearbeiterin Betriebs- und Grundbuchamt angestellt. Nach der Zusammenlegung der Grundbuchämter von Au und Berneck im 2016 übernahm sie die Leitungsfunktion im Betriebsamt.



Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung gratulieren Annelise Baumgartner herzlich zum Dienstjubiläum und wünschen privat wie beruflich alles Gute.

Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli

Meliorationsprojekt / Bodenverbesserung – Information der Grundeigentümer

In Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli sollen im Gebiet Kloteren / Wisen / Emseren verschiedene bauliche Massnahmen an den Fliessgewässern und den Feldwegen umgesetzt werden. Ebenso sollen ausgewählte Flächen als Retentionsflächen ausgeschieden werden. Um diese Flächenbeanspruchung bestmöglich ausgleichen zu können, hat die Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli den Auftrag für die Prüfung und Planung angepasster Massnahmen zur Standort- und Bodenverbesserung erteilt (Meliorationsprojekt). Diese Massnahmen umfassen insbesondere die Ausgleichung von Geländemulden (Terrainveränderungen) sowie den Einbau ergänzender Drainageleitungen. Die Projektgruppe hat erstmals an der Informationsveranstaltung vom 16. Mai 2018 über die Grundidee von Bodenverbesserungen informiert.

Die Eigentümer von im Meliorationsperimeter liegenden Grundstücke wurden letzte Woche zur Grundeigentümersammlung eingeladen. Den Anwesenden wurde die Idee des Meliorationsprojekts mit Bodenverbesserungen sowie das Verfahren nach Meliorationsgesetz erläutert. Weil von Gesetzes wegen die Planung erst nach Zustimmung der Mehrheit aller betroffenen Grundeigentümer erfolgen kann, konnten noch keine konkreten Massnahmen vorgestellt werden. Die Grundeigentümer haben Zeit bis Mitte Januar 2019, ihre Zustimmung zur Planung der Bodenverbesserungsmassnahmen abzugeben. Mit der Zustimmung binden sich die Eigentümer nicht für spätere bauliche Massnahmen, sondern einzig für das Planungsprojekt, das wie auch die späteren Baumassnahmen auf Kosten des Hochwasserschutzprojekts erstellt werden sollen. Die Präsentation vom 29. November 2018 ist auf der Website der Gemeinde Berneck aufgeschaltet.

Entlastungsstollen Rosenberg – Bohrungen für Baugrunduntersuchungen

Die Projektgruppe Hochwasserschutz informierte am 8. November 2018 über die ersten Ergebnisse aus den beiden Workshops vom Frühjahr 2018 sowie dem aktuellen Planungsstand des Hochwasserschutzprojekts Littenbach-Äächeli der Gemeinden Au und Berneck.

Dabei wurde erstmals der Entwurf des Entlastungsstollen Rosenberg vorgestellt. Der Entlastungsstollen ersetzt den offenen Kanal entlang der Tramstrasse. Er führt vom Trennbauwerk Schlossbrugg unter dem Rosenberg und der Tramstrasse bis zum Hinterburgbach. Die Fachplaner erarbeiten derzeit das Projekt. Parallel dazu wird aktuell die zweite Sondierbohrung hinter der Trafostation Schlossbrugg erstellt. Mit den Sondierbohrungen hinter der Trafostation Schlossbrugg und oberhalb des Fürstenhauses soll geprüft werden, ob sich der Rosenberg im Bereich des vorgesehenen Stollens aus den erwarteten Gesteinsschichten zusammensetzt.



Freundliche Grüsse

Gemeinderatskanzlei Berneck
Der Gemeinderatsschreiber
Philipp Hartmann
03.12.2018